

BK-Nummer 2023/2617 (ö)

Schulstraßen

Beschluss des Rates vom 11.12.2023

Aufgrund des Beschlusses des Rates vom 11.12.2023, für sämtliche Leverkusener Schulen ein Schulwegsicherungskonzept bis zum Ende des Schuljahres 2024/2025 zu erstellen, hat die Verwaltung unter der Federführung des Fachbereiches Mobilität und Klimaschutz eine Arbeitsgruppe gegründet, zu welcher als feste Mitglieder die Fachbereiche Schulen sowie Ordnung und Straßenverkehr, das Dezernat für Bildung, Jugend und Sport sowie die Polizei gehören. Weitere Akteur*innen können bei Bedarf hinzugezogen werden.

Zudem sollen die Schulen selbst, die Schülerinnen und Schüler mit deren Eltern, aber auch die politischen Vertreter*innen als Partner*innen in den Erarbeitungsprozess einbezogen werden.

Es wurde zunächst ein Fragebogen entwickelt, welcher möglichst von sämtlichen Schülerinnen und Schülern sowie deren Eltern ausgefüllt werden sollte. Dieser Fragebogen soll Aufschluss zu den Gründen der Elterntaxis geben, jedoch auch ein umfassendes Bild zu sämtlichen Problematiken auf dem individuellen Schulweg der Kinder schaffen.

Dieser Fragebogen wurde als Onlineumfrage am 05.06.2024 den betroffenen Schulen zur Verfügung gestellt.

Nach Auswertung der Bestandsaufnahme aus den Fragebögen, welche möglichst im laufenden Jahr 2024 abgeschlossen werden soll, werden mit den Schulen Einzelgespräche zu deren individuellen Problematiken geführt und sich die Situation an mehreren Tagen und zu unterschiedlichen Uhrzeiten vor Ort angesehen. Hier sollten idealerweise neben den Schulleitungen auch die Eltern- und Schülervertretungen anwesend sein. Sollten nach Auswertung der Fragebögen bereits weitreichendere Aufgabenstellungen erkennbar sein, können zu diesen Terminen auch bereits andere Fachbereiche hinzugezogen werden.

Mit dieser Vorgehensweise sollen Einzelkonzepte für jede Leverkusener Schule in enger Abstimmung mit den Akteur*innen aufgestellt und nach Möglichkeit zeitnah nach dem politischen Beschluss umgesetzt werden.

Maßnahmen, welche kurzfristig im laufenden Prozess umgesetzt werden können, müssen nicht auf die Erstellung der Gesamtkonzeption warten.

Das Vorgehen, bestehend aus Fragebogen und Einzelgesprächen inkl. Ortsterminen, wurde den Schulleitungen der weiterführenden Schulen bei einem Treffen am 21.03.2024 bereits vorgestellt und fand breite Zustimmung. Ebenso wurden die Grundschulen nach einer Präsentation in der Steuerungsgruppe vom 08.05.2024 entsprechend informiert. Auch diese waren mit dem Vorgehen in der Sache einverstanden.

„Sichere Schulwege“ ist als ein fortlaufender Prozess zu verstehen, welcher nicht mit der Aufstellung des Schulwegsicherungskonzeptes abgeschlossen sein wird. Sämtliche getroffene Maßnahmen werden engmaschig begleitet und evaluiert, um erforderlichenfalls zeitnah nachbessern zu können.

Darüber hinaus hat die Arbeitsgruppe bereits einige Ideen zur Begleitung der Schulen für eine Abkehr von den Elterntaxis gesammelt, u.a. zu gezielten Aktionen wie z.B. das Verkehrszählerprogramm oder den Walking Bus, aber auch zum Einsatz von Testimonials (Persönlichkeiten wie Sportler*innen aus Leverkusen) im Rahmen von Vorträgen oder Kampagnen.

Mobilität und Klimaschutz

25.06.2024